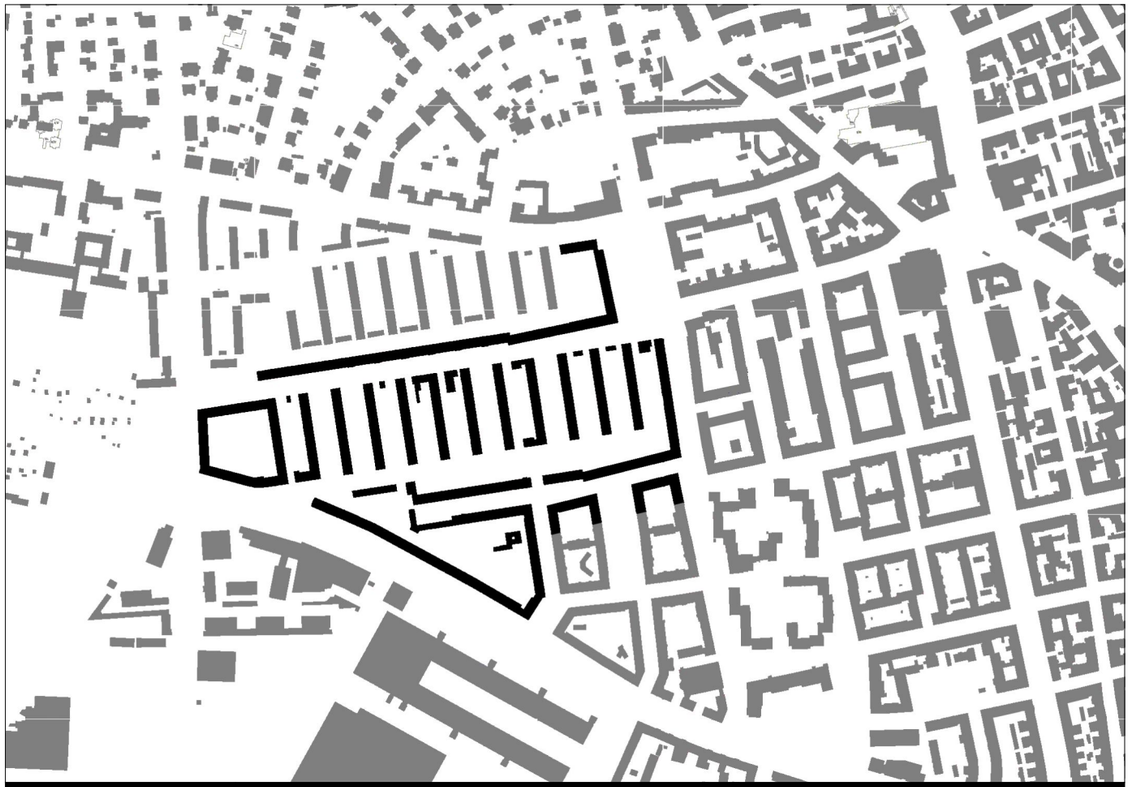
Struktur und Varianz: Zeilenköpfe an der Wendl-Dietrich-Strasse



Schwarzplan, Raumstruktur

"Amerikanerblock" Otho Orlando Kurz

DÖLLGASTSIEDLUNG MÜNCHEN – DEUTSCHLAND
1928 - 1930

Die Siedlung Neuhausen wurde von Hans Döllgast konzipiert und unter seiner künstlerischen Oberleitung mit unterschiedlichen Architekten realisiert. Das Quartier steht exemplarisch für einen strukturellen Städtebau, der sich auszeichnet durch klare öffentliche Räume und präzise Übergänge von öffentlich-gemeinschaftlich-privat. Ein robustes Regelwerk sorgt für ein durchgängiges Erscheinungsbild und Raumstabilität. Gleichzeitig werden in der Architektur durch die unterschiedlichen Entwerfer feine Gestaltunterschiede und Variationen herausgearbeitet. Es entsteht ein Variantenreichtum, der die Häuser in einen stillen Dialog zueinander setzt. Die "Döllgastsiedlung" macht deutlich: StadtBauKunst ist keine Ansammlung von Solitären und Unikaten, Stadt entsteht nicht durch spektakuläre, aufgeregte Architekturen, sondern durch einen entspannten Konsens aus Regel und Varianz.

Adresse / Anschrift: München Arnulfstrasse / Wendl-Dietrich-Strasse
Planung: Hans Döllgast (künstlerische Oberleitung), Otho Orlando Kurz, u.a.
Fotos / Abb.: Laux Architekten
Eingereicht von: Ina Laux, Gunther Laux